

Zorvec active

In vielen Regionen sind die Kartoffeln gepflanzt. Bei frühen Legeterminen haben die Kartoffeln den Damm bereits durchstoßen und berühren sich nun in der Reihe. Aufgrund der Niederschlagsreichen Witterung können latent infizierte phytophthora Knollen durch das Bodenwasser benachbarte Knollen infizieren. Daher gilt es jetzt ein besonderes Augenmerk auf die Primärinfektionen im Bestand zu achten. Unkontrolliert ist der frühe Primärbefall eine beständige und hoch-infektiöse Quelle für Neuinfektionen an Stängel und Blatt und muss unbedingt vermieden werden. Zorvec active bietet einen neuen alternativen Wirkmechanismus gegen Phytophthora Infestans und hat keinerlei Kreuzresistenzen gegenüber anderen fungiziden Wirkstoffen.

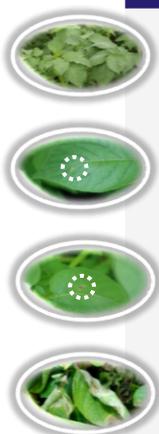


Zorvec active bietet eine:

- präventive Aktivität (Verhindert die Keimung und Freisetzung von Zoosporen und Zoosporangien)
- kurative Aktivität (stoppt das Myzelwachstum im Pflanzengewebe bevor Symptome sichtbar werden)
- Aktivität nach erfolgter Infektion (verzögert weiteres Läsionenwachstum)
- sporizide Wirkung (hemmt die Sporenproduktion)

Zorvec active hat eine sehr hohe intrinsische Aktivität. Das bedeutet es wird nur eine sehr niedrige Wirkstoffkonzentration benötigt um die Oomyzeten erfolgreich zu kontrollieren.

Zorvec®* – Intrinsische Aktivität gegenüber Oomyzeten



In vitro Test mit <i>Phytophthora infestans</i>	Oxathiapiproline EC ₅₀ , mg/l	Cyazofamid EC ₅₀ , mg/l	Mandipropamid EC ₅₀ , mg/l	
Keimung der Zoosporen	<input checked="" type="checkbox"/> < 0,00001	<input type="checkbox"/> < 0,00002	<input checked="" type="checkbox"/> < 0,00001	<input checked="" type="checkbox"/> hohe Aktivität
Keimung der Zoosporangien	<input checked="" type="checkbox"/> < 0,00001	<input type="checkbox"/> < 0,0002	<input checked="" type="checkbox"/> < 0,1	<input type="checkbox"/> mittlere Aktivität
Myzelwachstum	<input checked="" type="checkbox"/> < 0,00002	<input type="checkbox"/> < 0,004	<input checked="" type="checkbox"/> < 0,1	<input checked="" type="checkbox"/> Geringe Aktivität
Zoosporen Freisetzung	<input checked="" type="checkbox"/> 0,01	<input type="checkbox"/> < 0,03	<input checked="" type="checkbox"/> < 1,0	

EC₅₀: Notwendige Wirkstoffkonzentration zur Hemmung von 50% des pilzlichen Wachstums

Selbst bei starkem Krautzuwachs ist durch die hohe intrinsische Aktivität ein sehr guter Schutz geboten.

Der Wirkstoff wird translaminar und akropetal in der Pflanze verteilt. Dadurch werden die Blätter geschützt die sich erst noch bilden. **Durch diese Eigenschaften eignet sich Zorvec hervorragend zur Startspritzung um Primärfektionen zu kontrollieren und den Neuzuwachs zu schützen.**

Die aktuelle Einstufung der Zorvec Produkte auf phytophthora infestans finden Sie unter folgenden Link:

<https://agro.au.dk/forskning/internationale-platforme/euroblight/control-strategies/late-blight-fungicide-table>

Mit Bestnote wurden die Zorvec Produkte auf Primär- und Sekundärbefall eingestuft.

Durch den Wegfall von Wirkstoffen im Kartoffelbau müssen wir bei den Zorvec Produkten die Partnerwirkstoffe tauschen. Die Übersicht soll verdeutlichen welche Produkte ihnen 2023 zur Verfügung stehen.

Produkt	zugelassen bis:	Erläuterung
Zorvec Enicade (Oxathiapiprolin)	03.03.2028	Solowirkstoff "Zorvec active"
Zorvec Endavia (Oxathiapiprolin + Bentiavalicarb)	31.07.2023	EU-Genehmigung von Bentiavalicarb endete am 31.07.2022. Verlängerung noch offen
Zorvec Enicade NTEC (Zorvec Enicade + Gachinko®1)	31.12.2025	Co-Pack aus Zorvec Enicade + Resistenzschutzpartner Gachinko®1
Zorvec Entecta (Oxathiopiprolin + Amisulbrom)	30.09.2025	Zulassung in Irland Mai 2022 Bewertungsverfahren in DE und AT Zulassung in DE 1Dezember 2022
Curzate® 60 WG/Cymox® Cymoxanil	31.08.2024	6 Anwendungen pro Jahr

Bitte beachten Sie die unterschiedlich zugelassenen Aufwandmengen in der Kartoffel:

Zorvec Endavia = 0,4 l/ha

Zorvec Enicade Ntec = 0,15 l/ha Zorvec Enicade + 0,3 l /ha Gachinko

Zorvec Entecta = 0,25 l/ha

Zusammenfassung:

- Kontrolle von Phytophthora Infestans in mehreren Stadien
- exzellente Regenfestigkeit in 20 min
- translaminare und akropetale Verteilung
- hervorragender Schutz des Neuzuwachses
- zuverlässige Wirkung auch unter Schwierigen Bedingungen im Feld
- bis zu 4 Tage längere Wirkungsdauer gegenüber anderen fungiziden Wirkstoffen
- einzigartiger Wirkort und Wirkmechanismus
- sehr günstiges Umweltprofil und keinerlei Schwierigkeiten mit Rückständen
- gut mischbar mit anderen Pflanzenschutzmitteln (auch UtrishaN!)

UtrishaN

Unser biologischer Stickstoffeffizienz Optimierer hat im letzten Jahr sehr gute Ergebnisse in der Kartoffel geliefert. Besonders Sorten, die sehr empfindlich auf die Stickstoffversorgung reagieren (z.B. Innovator) haben sehr positive Effekte gezeigt. Dort konnten bis zu 50kgN/ha eingespart werden bei sogar höherem Ertrag.

Versuchsergebnisse Kartoffeln

AELE Augsburg, Langenreichen 2022

Sorte Innovator (Pommes frites), Pflanztermin 21.4.2022, N_{min}: 40 kg/ha, Utrisha N zum Reihenschluss

Utrisha™N
NÄHRSTOFFEFFIZIENZ
OPTIMIERER



200 kg N/ha



200 kg N/ha + UtrishaN

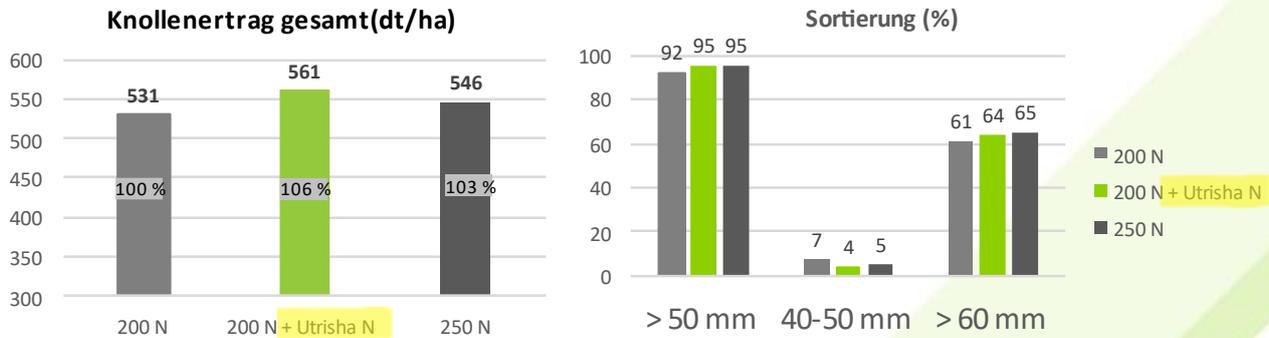


250 kg N/ha

Sorte Innovator (Pommes frites), Pflanztermin 21.4.2022, Fotos vom 2.8.2022

Ergebnisse Kartoffelversuch Langenreichen

Sorte Innovator (Pommes frites), Pflanztermin 21.4.2022, Erntetermin 13.10.2022
Nmin: 40 kg/ha, Utrisha N zum Reihenschluss



Versuchsansteller: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Augsburg

Weitere Informationen zu UtrishaN finden Sie unter folgenden Link:

<https://www.corteva.de/produkte-und-dienstleistungen/pflanzenschutz/utrisha-n.html>

Unter dem Reiter Checkliste UtrishaN finden Sie auch die aktuell freigegebenen Mischpartner. Glücklicherweise sind einige Kartoffelfungizide mit UtrishaN kompatibel. Daher müssen sie keine extra Überfahrt einplanen beim Einsatz von UtrishaN. Der Einsatz sollte möglichst zum Reihenschluss erfolgen. Damit wird eine optimale Penetration der Bakterien in die Pflanze sichergestellt. Einmal etabliert liefern die Bakterien Stickstoff in Form von Ammonium Stickstoff an die Kulturpflanze. Rechnerisch kann von 3kg N/ha und Woche ausgegangen werden, immer abhängig von dem Stickstoffbedarf der Pflanze. UtrishaN kann keine Überversorgung der Pflanze hervorrufen, was zu eventuellen negativen Effekten führen könnte. Gerade die Kartoffel, die ein eher schwaches Wurzelwerk hat, profitiert sehr stark von UtrishaN. Die Stickstoffnachlieferung erfolgt kontinuierlich und hilft der Pflanze auch in Trockenperioden besser mit Stickstoff versorgt zu sein. Der Einsatz ist bevorzugt in späte Speisesorten, Pommes- oder Stärkekartoffeln zu sehen. Dort ist der Effekt am größten.